

30.08.2012 - 08:00 Uhr

## Monster Index Schweiz MIS: Stellenangebot im Internet auf neuem Rekordhoch

Zürich (ots) -

- Der Monster Index Schweiz MIS<sup>®</sup> (vormals jobpilot-Index) bestätigt mit +8 Punkten (oder +4 Prozent) die Erholung des Online-Stellenangebots, die sich im Frühjahrsquartal abgezeichnet hatte
- Der MIS übertrifft im Juli 2012 mit einem Stand von 227
  Prozentpunkten den Vorjahreswert um 11 und die bisherige Höchstmarke von April 2011 um 7 Prozentpunkte
- Das Stellenangebot legt besonders deutlich bei den Jobbörsen zu

Das Stellenangebot auf den Schweizer Internetseiten ist so gross wie noch nie. Der Monster Index Schweiz MIS (vormals jobpilot-Index), die vor über 12 Jahren eingeführte Messgrösse für die Entwicklung des Schweizer Stellenangebots im Internet, verzeichnet im Juli gegenüber April einen Zuwachs von 8 Punkten und erreicht 227 Punkte. Damit übertrifft der MIS die bisherige Rekordmarke vom April des Vorjahres.

Der von Monster.ch publizierte Index wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz (Teilindex für Jobbörsen) gemeinsam mit der Universität Zürich (Teilindex für Unternehmen) erhoben.

Stellenangebot legt bei den Jobbörsen stärker zu als auf den Firmen-Websites

Der MIS-Teilindex für die Online-Stellenbörsen steigt im Juli gegenüber April um 10 auf 217 Punkte, womit er seinen bisher höchsten Wert seit Beginn des Index (im Jahr 2001) erzielt (vgl. Grafik 1). Das Stellenangebot auf den Rekrutierungsseiten der Unternehmen (repräsentative Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen) steigt um 3 auf 246 Punkte und erreicht damit den zweithöchsten Wert seit Beginn des Index (nach April 2008).

Grafik 1: Langzeitentwicklung Monster Index Schweiz MIS, Januar 2001 bis Juli 2012

Grafik 2: Entwicklung Monster Index Schweiz MIS, Januar 2010 bis Juli 2012

## GRAFIKEN SIEHE PDF MEDIENMITTEILUNG

"Die Zahlen des SECO bestätigen den jüngsten Anstieg des MIS: Die Arbeitslosenquote ist im gleichen Zeitraum von April bis Juli prozentual in vergleichbarem Mass gesunken - von 3,1 Prozent auf 2,7 Prozent - wie der MIS gestiegen ist", kommentiert Michel Ganouchi, Country Manager der Monster Worldwide Switzerland AG, die Entwicklung des MIS, und ergänzt: "Wir erklären uns das anhaltend hohe Stellenangebot in der Schweiz unter anderem mit dem sich weiter zuspitzenden Fachkräftemangel. Auch unsere Top-500-Arbeitgeberstudie Recruiting Trends 2012 Schweiz weist diesen Trend als die derzeit grösste Herausforderung der Schweizer Personalwirtschaft aus. Der Mangel geht soweit, dass Schweizer Unternehmen intensiv im Ausland rekrutieren. Genau für diese Zwecke bieten internationale Karrierenetzwerke die besten Dienste an".

Das Online-Stellenangebot entwickelt sich in den einzelnen Berufsgruppen unterschiedlich

Zugelegt haben die Berufsgruppen Verkehr, Lager und Sicherheit (+69 Punkte), Gewerbliche und industrielle Berufe (+21 Punkte), Informatik- und Telekommunikationsberufe (+17 Punkte), Management und Kaderpositionen (+17 Punkte) sowie Büro- und Verwaltungsberufe (+6 Punkte).

Rückläufig hingegen war das Online-Stellenangebot in den Berufsgruppen Marketing/Werbung und Medien (-81 Punkte), Human Resource Management/Aus- und Weiterbildung (-53 Punkte), Unternehmensdienste/Consulting/Rechtsberufe (-18 Punkte), Körperpflege, Reinigung und Hauswirtschaft (-18 Punkte), Finanz- und Rechnungswesen (-11 Punkte), Berufe in Verkauf und Kundenberatung (-5 Punkte), Berufe in Gastgewerbe und Tourismus (-5 Punkte), medizinische Berufe (-3 Punkte) sowie technische und naturwissenschaftliche Berufe (-2 Punkte).

## ÜBERSICHT SIEHE PDF MEDIENMITTEILUNG

Tabelle: Veränderungen Online-Stellenangebote pro Berufsgruppe gegenüber April 2012

Download der Pressemitteilung: http://presse.monster.ch

Kontakt:

Monster Worldwide Switzerland AG Michel Ganouchi Country Manager Bändliweg 20 8048 Zürich

Tel.: +41/43/499'44'08 Fax: +41/43/499'44'44

E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch

Diese Meldung kann unter <a href="https://www.presseportal.ch/de/pm/100001987/100723913">https://www.presseportal.ch/de/pm/100001987/100723913</a> abgerufen werden.